

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordnete Imke Byl und Helge Limburg (GRÜNE)

Verkauf von Grundstücken der IVG in Niedersachsen

Anfrage der Abgeordneten Imke Byl und Helge Limburg (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 25.02.2019

Mit Kaufvertrag vom Februar 2018 hat die IVG Immobilien AG mehrere Grundstücke mit Rüstungsaltpasten, u. a. im Landkreis Nienburg, zum Kaufpreis von 7 Millionen Euro an die Halali GmbH verkauft. Für die Sanierung der Altpasten hat die IVG noch ca. 25 Millionen Euro an das Land Niedersachsen zu zahlen, bevor die Übertragung des Eigentums erfolgen kann.

Da die Halali GmbH den Kaufpreis bislang nicht bezahlen kann, soll dem Vernehmen nach das Land Niedersachsen dieser aus den für die Sanierung vorgesehenen Geldern ein Darlehen gewähren, um die Durchführung des Kaufvertrages zu ermöglichen.

1. Trifft es zu, dass das Land Niedersachsen den Käufern der IVG Rüstungsaltpasten (in Liebenau, Dörverden und Clausthal-Zellerfeld) ein Darlehen in Höhe von 4,5 Millionen Euro zu gewähren beabsichtigt, weil diese den mit der IVG vereinbarten Kaufpreis sonst nicht aufbringen können, und wenn ja, warum?
2. Falls Frage 1 bejaht wird: Warum übernimmt das Land die Liegenschaft nicht selbst, obwohl es indirekt den Kaufpreis finanziert?
3. Wird die Landesregierung die Vergabe des Kredits von der Zustimmung der betroffenen Landkreise abhängig machen?

(Verteilt am 27.02.2019)